Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

2 Camilla - Don Mus.Ms. 1507a-c

[S.l.], 1803 (1803c)

La Camilla

urn:nbn:de:bsz:31-106847

Visual Library

Allegretto

No. 6 Aria

Seht man sagt mir in – der E – he

mache glücklich uns der Mann, mache glücklich uns der

Mann, ob das ü – ber – all – so ge – he, liebe

Herrn ich zweifle dran, lie – be Herrn ich zweif – le dran!

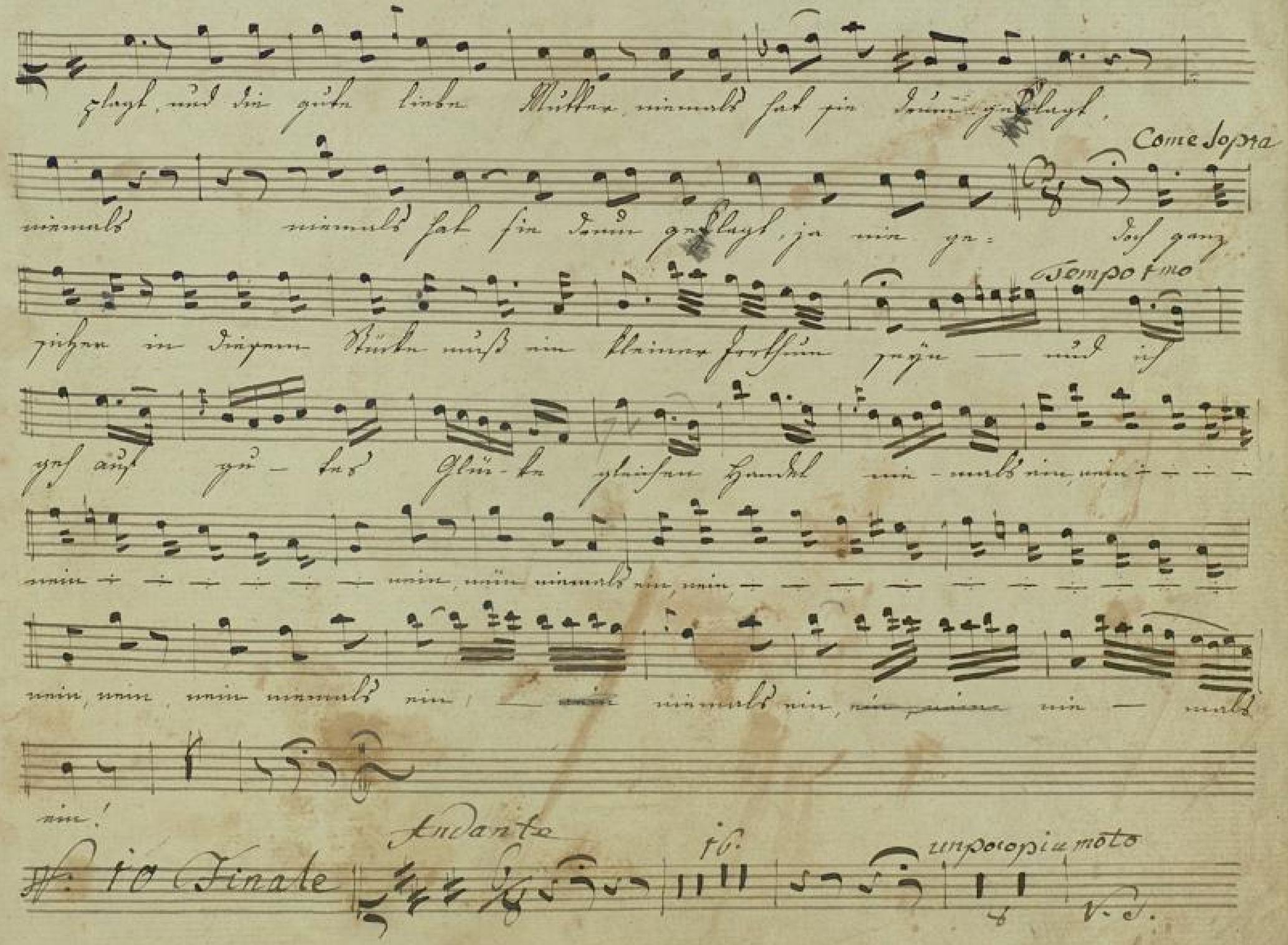
:ad Libitum:

doch mag das, was man mir sagte, mag es wahr, mags Lüge seyn —

was einst meine Mut – ter wag – te, auf gut Glück geh ich — es

ein ja! ja! auf gut Glück geh ich es ein.

Andante zwar ich weiß wohl, daß mein Vatter oft die Mutter bas ge –



10 Finale

Uff! des Nachts beym Monden-Scheine, naht euch nicht dem dunkeln Haÿne

nein naht euch nicht dem dunkeln Haÿ-ne!

andte

14

12.

piu moto

8

Hu! des Nachts beym Monden-Scheine naht euch nicht dem

dunkeln Haÿne, nein naht euch nicht dem dunkeln Haÿ-ne!

Recit:

14.

O! jetzt kommt noch das Beste, merkt auf ihr lieben Gäste!

adagio

allo

8

Brr! des Nachts beym Monden Scheine

naht euch nie dem dunkeln Haÿne, nein naht euch nie dem dunkeln Haÿ-

ne!

Recit:

Recit:

Man klopft! wer mag das seyn?

Allo 12

was ists, geschwind er-zähle! geschwind, ge-

schwind er zähle! ins Wirthshaus nah am Walde sah er Soldaten

gehn! als ein geübter Späher schlich er sich leise näher!

wie was in diesem Schlosse! der ärgste Misse thäter!

der ärgste Misse-thäter! Hu! mir wirds angst, mir wirds angst, und bange.

Hu! mir wirds angst, mir wirds angst, und bange! nein seyd darum nicht

bange mein Mann kennt sie schon lan-ge zur Hochzeit, zur Hochzeit zur

Hoch — — zeit bat — er sie! Du hast sie nie gesehen ? V. S.

von selbst sind sie ge - kommen! von selbst! von selbst! ja!

blaß wird ih - re Wange! schon wird es ih - nen bange!

intempo

piacere 13 Bald stürmt er an die Pforte! und dringt herein mit Macht!

sie flüstern, sie flüstern sie flüstern unge - duldig! die

Sache ist richtig, die Sach ist klar, und richtig! gewiß ist einer

schuldig! es starrt vor Angst ihr Blut, ja! ja! es starrt vor Angst ihr

Blut! ja! ja! es starrt vor Angst ihr Blut! allo. Auf! wir

müssen jetzt uns scheiden! gute Nacht wünscht man euch beyden!

sanfte Ru-he, und frohen Tag! sanfte Ruhe, und frohen Tag!

16 Ihre Ruh soll uns nicht trügen! alles das ist

Heuche ley! Nein ihre Ruh soll uns nicht trügen, ihre Ruh soll uns nicht

trügen, das ist alles Heucheley, ja! ja! so ist alles Heucheley!

Mit der nächsten Morgen Röthe wird uns alles klärer seyn!

mit der nächsten Morgen Röthe wird uns alles klärer seyn! alles

alles klärer seyn, alles, alles klärer seyn, ja alles, alles klärer seyn,

ja klärer seyn, ja klärer seyn —

V. S.

Komt ihr Leute! komt zu Bette! komt ihr Leute komt zu

– Bette Morgen früh stellt euch hier ein! fort ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ zu

Bette, fort zu Bette fort ihr Leute Morgen früh stellt euch hier ein, Morgen früh stellt

euch hier, euch hier wieder ein, ja! ja! fort, fort ÷ ÷ ihr Leute fort zu

Bette, fort zu Bette Morgen früh stellt hier euch ein, Morgen wird es, Morgen

wird es anders seyn! Morgen früh, Morgen früh wirds anders seyn, Morgen früh, Morgen

früh stellt euch hier ein! stellt euch hier ein! stellt euch hier ein! stellt euch hier

ein! stellt euch hier ein!

adagio

adagio

Tempo Primo

Sanfte Ruhe sanfte Ruhe fort zu Bette Morgen früh stellt

euch hier ein, stellt euch hier ein! stellt euch hier ein! stellt euch hier ein!

Atto Secondo:

Finale Allo

Allo rallentando Allo Recit: Presto adagio

Allo Vivace Auf laßt uns eilen, hier fort zu kommen.

wenn wir ver-weilen, droht uns Gefahr! auf laßt uns eilen hier fort zu

kommen, wenn wir verweilen droht uns Gefahr! V. S.

droht uns Ge - fahr! Mit einem Herzog so umzugehn! mit einem

Herzog so umzu - gehn. Nein! ÷ ihr Leute, nein! ÷ ihr Leute das ist nicht

schön! nein! ÷ ihr Leute, nein! ÷ ihr Leu - te das ist nicht schön!

Doch handel - te er schlecht, dann wärs schon recht! was eine

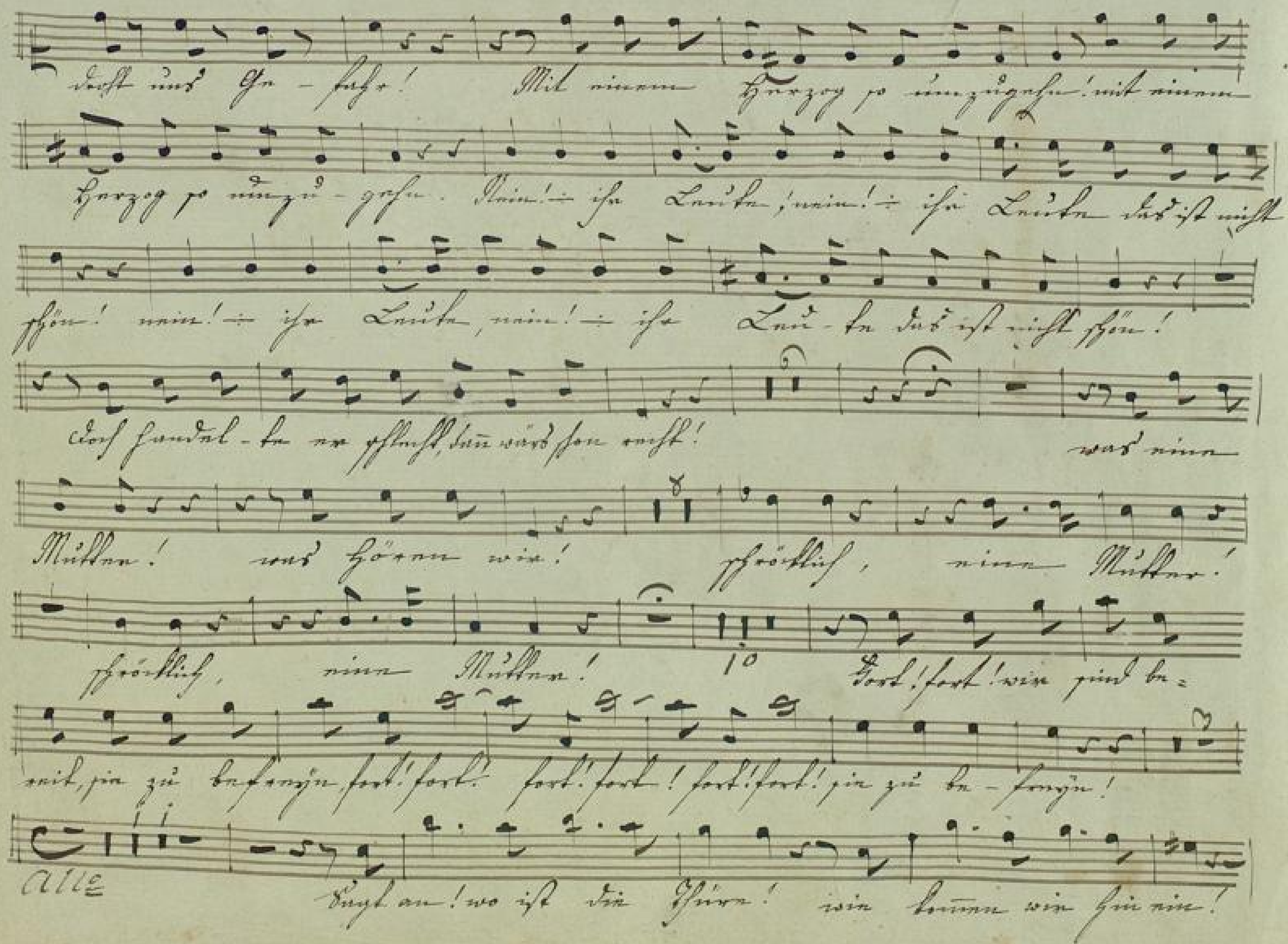
Mutter! was hören wir! schröcklich, eine Mutter!

schröcklich, eine Mutter! 10 Fort! fort! wir sind be-

reit, sie zu befreyn, fort! fort! fort! fort! fort! fort! sie zu be - freyn!

Allo

Sagt an! wo ist die Thüre! wie kommen wir hin ein!



Adagio

ja! wie hin - ein! Ach! arme Mutter! Ach! armer

Knabe, im Kercker-Grabe so zu verschmachten! welch hartes

Allo

Loos! ja! welch hartes Loos! ja! wie hart! wie schwer! Ihr Opfer wilder

Rache! wo rasseln eure Ketten! O! höret, gebet Antwort! wie

Recit. Adagio

kommen euch zu ret - ten! Ach! arme Mutter!

Allo

ach! armer Knabe! laßt euch nicht stöhren, man wird uns hören, laßt uns ihr

Leute, nur stärker schreyn, laßt uns ihr Leute, nur stärker schreyn!

Mutter mit deinem Knaben! hier un - ten tief vergraben. V. S.

Allo Stretto

auf gib uns Antwort! auf gib uns Ant-wort!

Komt Freunde, u: zerstöhret eilends die Mörder höhle! der Himmel

der uns höret, wird Hilfe uns Ver-leihn! Auf! – greift

an nur muthig! bald liegt das Nest in Trümmern! bald wird uns Hofnung schimmern

bald wird uns Hofnung schimmern! denkt an die Quaal der Armen! wir

müßen ja! wir müßen, wir müßen sie befreyn! auf! auf! greift an nur muthig! denkt an die

Quaal der Armen! wir müßen sie be-freyn! ja! sie befreyn! ja sie befreyn!

Greift an! nur muthig, der Himmel wird Hilfe uns Verleihn!

nur muthig fort ihr Leute! denkt an die Qual der Armen! wir müßen

ja! wir müßen! wir müßen sie befreyn! Greift an! nur muthig!

auf! auf! nur muthig fort ihr Leute! denkt an die Qual der Armen! wir

müßen ja! wir müßen, wir müßen sie befreyn! wir müßen! wir müßen! wir

müßen sie befreyn! wir müßen! wir müßen! wir müßen sie befreyn! wir müßen

sie befreyn! wir müßen sie — befreyn!

Ende des 2ten acts

Volti Subito Atto Terzo ||:

Mod^to assai

N: 19. Recit:

and^te

Rivall^o

Duettino

all^o

Ha! Ret-tung bringen! wie für euch

beyde, O! Tag der Freu-de! O sü-ßes Glück! O! Tag der

Freude! der Freude, O! süßes Glück! O! süßes Glück!

adagio

and^te

all^o

Nein! du schweigest ich muß es er-zählen, ich

muß es er-zählen! So sprich! so sprich!

Seyd stille, al-les sollt ihr jetzt hören! von mir! als man

fort den Herzog führte, sucht er noch vom Hunger Todte Kind, und Gattin!

zu be-freyen die-sem Herrn gab er den Schlüssel, doch ver-gaß er, doch ver-

gaß er! Schweige du, und rühre dich nicht! Er vergaß, daß zu dem Orte er al-

lein nun weiß die Pforte! weinend bat er da den Hauptmann! um ein

Unglück ab-zu-wenden, voll Gefühl - voll von Mitleid voll von Mitleid

doch seyet still schon kommt er da

allegretto

sostenuto

Rubesto

O Edelste der Frauen

V. S.

in deinen Busen wohnet nur Treu nur Treu, ÷ und Be=

ständig keit O edel=ste der Frauen

in deinen Busen wohnet nur Treu, nur Treu, Treu und Be=stän=dig=

keit Tempo primo Nur zu Ca=millens Preise er=tö=ne

Land und Meer er=tö=ne Land und Meer nur zu Ca=millens Preise er=tö=ne

Land und Me=er er=tö=ne Land und Meer er=tö=ne Land und

Meer er=tö=ne Land = = und Meer.

Ende